
ZfB-Enzyklopädie

Transaktionskosten in der Theorie der Firma *

Von Josef Windsperger**

A. Einleitung

In der folgenden Arbeit wird die Bedeutung der Produktions- und Transaktionskosten in der Theorie der Firma analysiert. Im ersten Teil gehen wir auf die Kosten in der Theorie der Firma bei vollständiger Information der Wirtschaftssubjekte ein. In dieser Situation bestimmen ausschließlich die Produktionskosten die effiziente Organisation der Transaktionen. Die Existenz der Firma ist bei vollständiger Information der Wirtschaftssubjekte nur aufgrund von Produktionskostenvorteilen bei interner Produktion erklärbar.

Im zweiten Teil analysieren wir die Kosten in der Theorie der Firma bei unvollständiger Information der Wirtschaftssubjekte. Bei unvollständiger Information hat der Unternehmer primär die Rolle eines Koordinators von ökonomischen Transaktionen. Bei der Koordination der Transaktionen entstehen aufgrund der unvollständigen Information der Wirtschaftssubjekte Kosten – diese nennen wir Transaktionskosten. Bei vollständiger Information sind Transaktionskosten annahmegemäß ausgeschlossen. Vollkommene Information impliziert daher effiziente Koordination der Transaktionen.

Es werden folgende Probleme diskutiert:

1. Kosten bei vollständiger Information der Wirtschaftssubjekte – (a) Produktionskostenkonzepte bei einer Einproduktfirma, wie Economies of Scale und Subadditivität der Kostenfunktion; (b) Produktionskostenkonzepte bei einer Mehrproduktfirma – Economies of Scope und produktspezifische Skalenökonomien.
2. Kosten bei unvollständiger Information – (a) Koordination der Transaktionen und unvollständige Information; (b) Transaktionskosten und effizientes Organisationsdesign der Transaktionsbeziehungen; und (c) Produktionskosten bei unterschiedlichem Organisationsdesign.

* Eingegangen: 26. November 1982

** Magister Dipl.-Volkswirt Josef Windsperger, Wirtschaftsuniversität Wien, Schönbrunnerstr. 293/2/3, A-1120 Wien

